

Der falsche Gott

Du musst nicht jammern, Attentäter,
keiner darf dir etwas tun!
Wir verschieben das auf später,
wir lassen die Verfolgung ruh'n,
die dich und dein Geschmeiß angeht!

Komm doch zu uns und freue dich
an deinem Lebensunterhalt!
Du machst, unter jedem Strich,
die Drecksarbeit mit der Gewalt,
die wunderbar zu Buche steht!

Du setzt die Deinen ganz vorn an
und was wir sind wird grob vernichtet.
Man lobt dich dafür, dann und wann,
in großen Zügen, streng erdichtet,
weil sich um dich hier alles dreht!

Man hat dich freundlich aufgenommen,
damit wir multikulti feiern!
Und was haben wir bekommen??
Den falschen Herrgott, unter Geiern!
Das ist's woher der Wind jetzt weht!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)